KiZ
KULTUR IM ZEMENT-WERK

VORSCHAU:

MO 17. November 2025

STARS OF BOOGIE WOOGIE

Schon seit einigen Jahren touren die beiden Blues- & Boogie Woogie-Pianisten Daniel Ecklbauer (Schlierbach) und Christoph Steinbach (Kitzbühel) sehr erfolgreich durch ganz Europa. Ihre musikalische Reise führte die beiden kongenialen Bühnenpartner von Wien nach Berlin, über Hamburg nach Paris. Mit dem neuen Programm werden alte Boogie-Klassiker, aber auch so mancher Rock'n'Roll-Titel mit unglaublicher Spielfreude und der extra Portion Humor aufgekocht.

Mit dabei an diesem Abend eine der besten Rhythmusgruppen, die man sich für ein Event dieser Art nur wünschen kann: Am Kontrabass der wunderbare Peter Strutzenberger (Wien) und am Schlagzeug ein junger Haudegen der österreichischen Blues, Jazz und Pop Welt Philipp Kopmajer (Graz).
Prädikat: Absolut empfehlenswert!

Vorverkauf: € 15,– | **Abendkasse: € 18,–**
(Sitz-/Stehplatz – Reservierung nicht möglich)

Kartenvorverkauf:
Kirchdorf: KiZ – Zementwerk, Tabak Trafik Hinterer, Infoladen
Schlierbach: Kaufhaus Höfer

Hofmannstraße 4
A-4560 Kirchdorf
Info-Tel. 05 7715 200-457
E-Mail: infokiz@kirchdorfer.at
www.kirchdorfer-zement.at

KiZ
KULTUR IM ZEMENT-WERK

Foto © Manuela Fuchs

«Spanish Nights»

COBARIO

Montag

15. SEPT. 20.00 Uhr im LEO-Gwölb

COBARIO

IN WIEN DAHEIM UND AUF DER WELT ZU HAUSE

Das preisgekrönte Trio Cobario tourte schon um den halben Globus und sog dabei stets neue musikalische Inspirationen auf. Ob staubige südamerikanische Wüste, tiefgrüne irische Hügel oder das Zwielicht einer spanischen Bodega: Der Musikmix von Cobario ist offen für die Welt und die aufregende Vielfalt des Lebens.

Aber immer wieder geht es zurück in den Heimathafen von Cobario: ins Wiener Kaffeehaus mit seiner einmaligen Melange aus West- und Osteuropa, Ironie, Melancholie, bestem Schmäh, Jazz, Folk und Klassik. Seit mehr als 15 Jahren begeistern die spielfreudigen Vagabunden Herwig Schaffner, Peter Weiss und Georg Aichberger ihr Publikum mit sinnlichen Weisen, virtuosen Soli und energetisch treibenden Klanginstallationen. Jeder ein Meister auf seinem Instrument und in der Improvisation, gleichzeitig im Zusammenspiel ein perfekt harmonierender Klangkörper. Cobario startete 2007 in Barcelona mit Straßenmusik. Schnell entwickelte das Ensemble einen ganz eigenen Stil, der vor allem durch die so unterschiedlichen Inspirationen geprägt ist, die man als Straßenmusiker in aller Welt sammelt. Die vielen Geschichten und kleinen Abenteuer, die das Trio auf seinen Reisen erlebt, werden in Musik gekleidet und mit Wiener Charme präsentiert.

Foto © Stephan Doleschal

SPANISH NIGHTS

Wenn das weitgereiste Wiener Weltmusiktrio Cobario mit zwei Gitarren und Geige die Bühne betritt, dann fühlt man sich schon nach den ersten Klängen mitten drin in der flirrenden Hitze einer spanischen Nacht, riecht das Meer, spürt die Sonne noch auf der Haut.

Foto © Manuela Fuchs

In ihrem neuen Programm haben die Musiker von Cobario ihre temperamentvollsten Songs versammelt: viele heiß geliebte Publikumslieblinge der Wiener Saitenkünstler, in denen sich feurige Gitarrenakkorde mit mal jauchzenden, mal seufzenden Geigenklängen vermählen. Cobario schafft es, mit ihren Liedern alle Sinne anzusprechen. Für sie selbst war „Spanish Nights" auch eine musikalische Spurensuche: zurück zu ihren Anfängen, als sie in den Straßen von Barcelona ihr Publikum in den Bann zogen und das mediterrane Lebensgefühl einer lauen Sommernacht im Licht der Straßenlaternen bei Tapas und einem Glas Rioja aufgesogen haben, um es heute in ihren Kompositionen wieder spürbar zu machen. Schnell wird man fortgetragen von den Melodien und Geschichten, die die drei Vagabunden auf ihren Instrumenten und in ihren Liedern erzählen.

www.cobario.com

Herwig Schaffner begann im Alter von acht Jahren Geige und Klavier zu lernen und wurde schon im Alter von 16 an der Universität Mozarteum Salzburg aufgenommen.

Er spielte in zahlreichen Orchestern wie dem „European Youth Orchestra". Schon in jungen Jahren brachten ihn diese Orchestertourneen quer durch Europa und Asien.

Georg Aichberger begann mit 14 Jahren Gitarre zu spielen. Mit 19 Jahren begann er Gitarre an der Musikuniversität Wien zu studieren.

Peter Weiss studierte Gitarre an der „Universität für Musik und darstellende Kunst Wien". Zu seinen Lehrern zählen Wolfgang Pointner, Martin Kelner und Gonzalo Manrique-Vallier.